

# NACHLESE ZUM 11. KONGRESS DER WIRTSCHAFTSINGENIEURE

## DIE NEUEN MARKTSTRUKTUREN - ERFOLGSCHANCEN FÜR MORGEN

„Strategien für ein erfolgreiches Agieren auf einem sich immer rascher verändernden Markt aufzuzeigen“, sei das erklärte Ziel des 11. Kongresses der Wirtschaftsingenieure, so Präsident Harald K. Wagner in seinen Begrüßungsworten.

Die rund 250 TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz diskutierten vom 16. bis 18. Mai im Grazer Congress und an der Technischen Universität mit einer Reihe von Experten, wie dem ehemaligen Vizekanzler und nunmehrigen Unternehmer Hannes Androsch, mit Herbert Furch, Vorstandsmitglied der VA Technologie AG oder Kurt Bergmann, dem steirischen ORF-Landesintendanten Möglichkeiten, um die Voraussetzungen für den „Erfolg von Morgen“ zu erreichen. Die zahlreichen Diskussionen zwischen Wissenschaftlern,

Studenten und Praktikern bestimmten die Tagung. Die perfekte Organisation trug sicherlich wesentlich dazu bei, daß sich die in die Veranstaltung gesetzten Erwartungen rundum erfüllten.

### BEGEBBARE AUSSTELLUNG

Zusätzlicher Höhepunkt war die visuelle Aufarbeitung des Kongreßthemas. Der in der Schweiz lebende Künstler und WIV-Mitglied der ersten Stunde Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kufferath, bekannt durch mehr als 50 Ausstellungen auf der ganzen Welt, präsentierte einem begeisterten Publikum unter dem Titel „Fläche+Raum“ seine neuesten Arbeiten.

### EHRENMITGLIEDSCHAFT

In einem feierlichen Festakt wurde Prof. Walter Veit die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Prä-

sident Harald K. Wagner unterstrich in seiner Laudatio die fachlichen und vor allem die menschlichen Dimensionen der Person Walter Veit. Als besondere Würdigung für seine Verdienste um den Verband der Wirtschaftsingenieure wurde ihm die erste Ehrenurkunde überreicht, die in weiterer Folge an verdienstvolle, langjährige Mitglieder vergeben wird.

### DOKUMENTATION

Die gesamten Tagungsunterlagen mit den Referenten gibt es für alle Interessierten unter der Tel.-Nr.: ++43/316/873-7282 bei Frau Mag. Claudia Alouan zum Selbstkostenpreis von öS 300,-.

